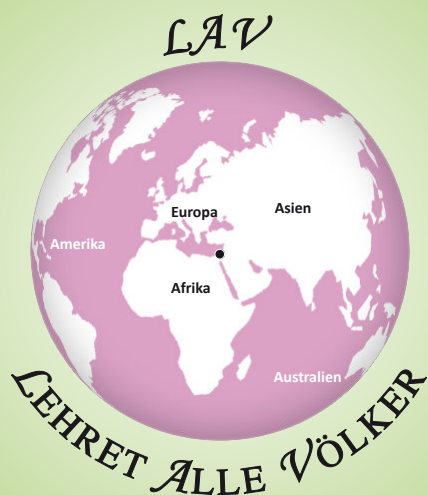


# HIRTENBRIEF



LAV  
LEHRET ALLE VÖLKER

Matthäus 28,19

תורה

Torah

ist

חסד

Chäsäd

18. Jahrgang - Ausgabe 53 - April 2022



Psalm 22, 21

„Errette meine Seele,  
meine einsame!“



# O Liebe ohnegleichen

Nicht zu langsam

1. O Lie - be oh - ne - glei - chen! Kein  
Sinn kann je er - rei - chen, wie Du, o Herr,  
uns liebst. Ver - ga - ßest Dei - ne Schmer -  
zen, trugst die nur auf dem Her - zen,  
die Du so un - aus - sprech - lich liebst.

The musical score is written for voice and piano. It features a treble and bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The melody is simple and hymn-like, with lyrics in German. The piano accompaniment consists of chords and simple rhythmic patterns.

1. O Liebe ohnegleichen!  
Kein Sinn kann je erreichen,  
wie Du, o HERR, uns liebst.  
Vergaßest Deine Schmerzen,  
trugst die nur auf dem Herzen,  
die Du so unaussprechlich liebst.

2. Dein Werk ist jetzt vollendet,  
der Fluch ist abgewendet  
und Gnade uns gebracht.  
Der Schuldbrief ist zerrissen,  
befreit ist das Gewissen,  
die Sünde ist zunicht gemacht.

3. Jetzt pflegest Du die Deinen,  
dass trostlos sie nicht weinen  
noch hier verlassen stehn.  
Im Geist Du sie begleitest,  
mit starker Hand sie leitest,  
die hier durch Kampf und Leiden gehn.

4. Und Hoffnung, tief im Herzen,  
macht stille sie in Schmerzen;  
ihr Teil bist, JESU, Du.  
Bald enden alle Leiden,  
und nie mehr wirst Du scheiden,  
wenn sie gebracht zu Deiner Ruh.

5. O Liebe ohnegleichen!  
Kein Sinn kann je erreichen  
die Fülle, die Du gibst.  
Selbst Engel werden stehen  
und voll Anbetung sehen,  
wie Du, o HERR, die Deinen liebst.



# Persönlicher Gruß und Botschaft

Verehrte, liebe Hirtenbrief-Leser!

Verehrte Diener des Staates und seiner Ministerien!

Verehrte Diener am Wort als Verkündiger und Diakone!

Ihr Lieben, alle!

Liebe Frauen!

Liebe Glaubensgeschwister!

Liebe Angehörige, Nachbarn und Bekannte,

wieder dürfen wir Sie und Euch gemäß Ihrer und Eurer Zugehörigkeit herzlich grüßen zum Osterfest 2022, dem Auferstehungsfest, dem höchsten aller Feste! Denn **„Er ist auferstanden ... Der HERR ist wahrhaftig auferstanden.“** Diese sechs Menschengruppen standen um JESU Kreuz. Für sie alle, für uns alle, Seine gefallene Menschheit, hat GOTT durch den ungefallenen Menschen, JESUS CHRISTUS, das Verlorene mehr als wiedergebracht. Im Himmel und auf Erden. Weil Er **L i e b e** ist und **L i c h t**.

Lukas 24,6 + 34

1. Johannes 4,16  
1. Johannes 1, 5

Noch bevor Er *uns* durch Ihn erschaffen hatte, gefiel es GOTT, die *Engel* durch Ihn zu erschaffen. Von ihnen sagt die Schrift: **„Als Ich die Erde gründete ... da Mich die Morgensterne miteinander lobten und jauchzten alle Kinder GOTTES.“** Darum lesen wir in Nehemia 9,6: **„HERR, Du bist's allein, Du hast gemacht den Himmel und aller Himmel Himmel mit allem ihrem Heer (der Engel, die auch Sterne genannt werden), die Erde und alles, was darauf ist, die Meere und alles, was darinnen ist; Du machst alles lebendig, und das himmlische Heer betet Dich an.“** Und in Sprüche 8,29 von der personifizierten Weisheit, dem HERRN JESUS: **„Da Er den Grund der Erde legte, da war Ich Werkmeister bei Ihm und hatte Meine Lust täglich und spielte vor Ihm allezeit, und spielte auf Seinem Erdboden, und Meine Lust ist bei den Menschenkindern.“**

Hiob 38,7

Doch dann geschah das Schreckliche: Von dem wohl herrlichsten Geschöpf unter den Engeln, dem einstigen Lichtengel Luzifer, lesen wir die Gift-Lügen-Worte der Selbstüberhebung: **„Ich will gleich sein dem Allerhöchsten.“** Herrlich hatte GOTT ihn, diesen Cherub, gemacht. Das bezeugt Er Selbst: **„Du warst ein gesalbter, schützender Cherub, der sich weit ausbreitet und beschützt ... du warst ohne Tadel in deinem Tun von dem Tag an, da du geschaffen wurdest.“** Doch dann die tragische Wende: **„ b i s sich deine Missetat gefunden hat ... Und weil sich dein Herz erhebt, dass du so schön bist, und hast dich deine Klugheit betrügen lassen in deiner Pracht ...“** Mit seinem Fall riss er 1/3 der Engel mit in die Lüge und den Aufruhr gegen ihren Schöpfer. Sie behielten ihren Stand nicht. Wollten über ihren Stand hinaus. **„Auch die Engel“**, schrieb Judas, der Apostel und Halbbruder des HERRN JESUS, **„die ihr Fürstentum nicht bewahrten, sondern verließen ihre Behausung.“**

Jesaja 14,14ff

Hesekiel 28,14ff

Offenbarung 12,4

2. Petrus 2,4  
Judas 6

So kam das Chaos, das Tohuwabohu, wie wir es **1. Mose 1,2** lesen, in das Universum. Und dann auf die Erde zu uns Menschen, die wir einmal **„die Engel richten“** sollen. **„Wie bist du zur Erde geschmettert, der du die Nationen schwächtest“**, klagt GOTT über Satan, der damit zu Seinem Widersacher und der Menschheit Verführer, Lügner, Mörder und Ankläger, Zerstörer und Feind geworden ist. Zum Schwächer der Nationen. Wie wir's in der degenerierenden Geschichte der Menschheit erleben. Vgl. auch **Daniel 2 + 7!**

1. Korinther 6,2f.

**„Der erste Mensch, Adam“** hat durch seinen Fall die Herrschaft über die Erde, die ihm von GOTT anvertraut war, Satan abgetreten. Der HERR JESUS nennt ihn darum: **„Fürst dieser Welt“**. Der Apostel Europas und der Nationen, Paulus, erklärt mit dieser Tatsache die Ablehnung der Verkündigung des Evangeliums von der Klarheit CHRISTI, von **„GOTTES WORT“**, von der **„Offenbarung der Wahrheit“**:

1. Korinther 15,45  
Johannes 12,31

2. Korinther 4,1ff

**„Darum weil wir ein solches Amt haben, weil uns Barmherzigkeit widerfahren ist, so werden wir nicht müde, sondern meiden auch heimliche Schande und gehen nicht mit**

Schalkheit um, fälschen auch nicht GOTTES Wort, sondern mit Offenbarung der Wahrheit empfehlen wir uns dem Gewissen aller Menschen vor GOTT.

Ist nun unser Evangelium verdeckt, so ist's in denen verdeckt, die verloren werden; bei welchen *der Gott dieser Welt* der Ungläubigen Sinn verblendet hat, dass sie nicht sehen das helle Licht des Evangeliums von der Klarheit CHRISTI, Welcher ist das Ebenbild GOTTES.“

2. Korinther 4,1ff

Deswegen muss alles GOTT dienen! Vor dem gewaltsamen Tod des gottlosen Königs Ahab im Nordreich Israels öffnet Er uns in **1. Könige 22**, dem letzten Kapitel dieses Geschichtsbuches der Bibel, ein wenig die Augen für Seine Geschichte im Himmel, die immer unserer Geschichte auf Erden vorausgeht. „Er sprach: **Ich will ausgehen und will ein falscher Geist sein in aller seiner Propheten Mund.** Der HERR sprach: **‘Du sollst ihn überreden.’**“

1. Könige 22,22

GOTT, unser Schöpfer, der Heiland aller Menschen, sitzt im Regiment. Er hat den Sündenfall im Himmel erlaubt und auf Erden. Warum? Wir wissen es nicht. Aber mitten darin offenbart Er viel Liebe. Jede Not lässt uns gleichzeitig viel Liebe erfahren.

Das erleben jetzt – und bereits seit Menschengedenken – unzählige Flüchtende. Das erfuhren mein Mann und ich in den schweren Wochen vor 1 Jahr. Das erlebte ich mit meiner angeborenen schmerzreichen Gehbehinderung mein Leben lang durch die Handreichung des HEILIGEN GEISTES, durch die Engel, GOTTES dienstbare Geister, und durch die Gebete und Hilfeleistungen vieler Herzen, Köpfe, Hände und Füße. Die Ewigkeit wird all dies offenbaren und reich vergelten, was Du heute durch und für Ihn getan hast!!!

## DIE ALLERGRÖSSTE LIEBE

Die allergrößte Liebe aber schenkte GOTT uns in Seinem geliebten SOHN JESUS CHRISTUS! Ihn gab Er in die größte Einsamkeit, damit *wir* Ihn und einander wieder und ewig haben. Ihn in das schrecklichste Chaos, damit *wir* bleibenden Frieden und von Seiner Hand geordnete Schönheit haben. Ihn in den wütendsten Angriff, damit wir auf ewig sicher und geborgen Ihm dienen können.



Offenbarung 22,5

Die T a t s a c h e n , F a k t e n , dieser echolosen, höllischen Einsamkeit des Heilandes der Welt, des MESSIAS Israels und des Bräutigams der Gemeinde, der Kirche, bezeugen uns die **4 Evangelien**

<b>Matthäus 26 + 27</b>	<b>Der verworfene KÖNIG</b>
<b>Markus 14 + 15</b>	<b>Der verworfene KNECHT</b>
<b>Lukas 22 + 23</b>	<b>Der verworfene MENSCH</b>
<b>Johannes 13-19</b>	<b>Der verworfene GOTT</b>

Das L e i d e n , das W e h , die S o r g e n , die Q u a l , die S c h m e r z e n des HERRN JESUS in Seinem Geist, Seiner Seele und Seinem Leib offenbaren uns die **Psalmen**, besonders die **Messianischen Psalmen** und darunter hervorstechend die beiden Leidens-Psalmen unseres HERRN JESUS:

## Psalm 22 und Psalm 69.

Psalm 69 als der Sein Leiden als *stellvertretend* hervorhebt.

Psalm 22 als der Sein Leiden als *sühnend* herausstellt.

*Tatsachen und Leiden* des MESSIAS aber verkündigt GOTT zuvor durch Seine **Propheten**. Darunter hervorleuchtend:



**Jesaja 53.** Das Kapitel Seines Kreuzes †. Eingeleitet durch  
**Jesaja 6.** Das Kapitel Seiner Krone 👑.



**Für uns!  
Aus Liebe zu uns!**

**Um uns den Verlust unseres Menschseins mehr als wiederherzustellen!**

Im Gegensatz zum **ersten Menschen, Adam:**  
**Unverlierbar!**

Denn was waren die Folgen für Adam, als er nicht mehr auf GOTT hörte, sondern wie und durch Eva hörte und handelte nach seiner Fleischeslust, Augenlust und hoffärtigem Leben?

1. Mose 3,6

1. Johannes 2,16

Der erste Mensch verlor das Haben GOTTES, das Kennen GOTTES und das Wesen GOTTES.

Die Konsequenz dieses Verlustes war und ist seitdem:

Der erste Mensch, Adam, verlor sich selbst. Als der verlorene Sohn zurückkam, lesen wir:  
**„Er kam zu sich selbst.“**

Lukas 15,17

Die Konsequenz von Adams „Nein“ zu seinem Schöpfer und Erhalter:

Von jetzt an zeugte Adam Menschen **„nach seinem Bild“:**

1. Mose 5,3

Sein Sohn **Kain** wurde ein Neider, Hasser und Mörder seines Bruders Abel.

Adam wurde durch Kain der Vorfahr und das Vorbild einer religiösen Menschheit, die ihre eigenen Opfer brachte und damit sich selbst opferte.

Wem opferte sich Adam mit seinem Fall?

Adam verkaufte sich an GOTTES Widersacher Satan.

Seitdem gilt das Urteil und die Erfahrung des einstigen Christenverfolgers Paulus über jedem Menschen: **„Unter die Sünde verkauft“.**

Römer 7,14

Aber GOTT, Den Adam verlassen hatte, blieb Adam auf der Spur. „Wo bist du?“ fragte Er nach ihm im Garten Eden. Und kündete Satan in der Gestalt der Schlange Seine Initiative und Offensive an: **„Ich will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen (dem Schlangensamen des Widersachers GOTTES) und ihrem Samen CHRISTUS. Derselbe soll dir den Kopf zertreten und du wirst ihn in die Ferse stechen.“**

1. Mose 3,15

## **OSTERN – AUFERSTEHUNG – JESU TRIUMPH ÜBER SATAN - SÜNDE - TOD**

Das tat GOTT an Ostern. Am Karfreitag zertrat Er dem Teufel den Kopf. Am Karfreitag erlaubte Er dem Teufel, Seinen geliebten SOHN in die Ferse zu stechen. Die Nägel der römischen Soldaten durchstachen die gesegneten Füße, die nur zum Heil unterwegs gewesen waren. Die Nägel der staatlichen Obrigkeit durchbohrten im Auftrag der geistlichen Obrigkeit die gesegneten Hände und Füße des ungefallenen Menschen. *Sie* beschworen einander: **„Ja nicht auf das Fest.“** Er aber schob Judas „auf das Fest“. Durch die Salbung JESU durch Maria.

Matthäus 26,5

**„Was du tust, das tue bald“**, forderte JESUS Judas auf beim Passahmahl, um danach das Abendmahl einzusetzen.

Johannes 13,27



„Das tut zu Meinem Gedächtnis.“ „Denn“ – erklärt der Apostel Paulus – „so oft ihr von diesem Brot esst und von diesem Kelch trinkt, sollt ihr des HERRN Tod verkündigen.“

Lukas 22,19  
1. Korinther 11,26

Die Wiederherstellung unseres großen Falles, die zurückgegebene Harmonie im Himmel und auf Erden, dieser Friede hatte den furchtbaren Preis: **G O L G A T H A !** GOTTES gerechtes Gericht über all unser Böses. An Sich Selber vollzogen. Denn „**GOTT war in CHRISTUS und versöhnte die Welt mit Ihm Selber.**“ Nicht Er versöhnte *Sich mit der Welt*. Sondern Er versöhnte *uns, die Welt, mit Sich*. „**So sind wir nun Botschafter an CHRISTI Statt; denn GOTT vermahnt durch uns: Lasst euch versöhnen mit GOTT!**“

2. Korinther 5,19-20

Was hat es GOTT gekostet, Sich von Seinem geliebten SOHN abzuwenden?! Ihn zu verlassen!? Ihn einsam zu machen?!

## JESU EINSAMKEIT

Und was hat es unseren HERRN JESUS gekostet, verlassen zu sein?! Der Schmerz war unerträglich. Darum schrie Er am Kreuz, am Fluchholz: „**Errette meine Seele vom Schwert, meine einsame von den Hunden.**“

Psalm 22,21

Der HEILIGE GEIST muss es uns zeigen. Der natürliche Mensch kann GOTT und Dessen Leiden und den HERRN JESUS und Dessen Einsamkeit nicht verstehen. Der GEIST GOTTES muss und möge es uns zeigen!

## Von Seinen Freunden

Bevor Ihn GOTT verließ, erlitt der HERR JESUS diese Einsamkeit von Seinen Freunden. Von Seinem Freund **J u d a s** : „**Mein Freund**“, sprach JESUS zu ihm: „**Warum bist du gekommen?**“ „**JESUS ... wurde im Geist erschüttert**“ lesen wir in der Schlachter-Übersetzung. Er wusste zwar aus dem Prophetischen Wort, aus **Psalm 41,10**: „**Auch Mein Freund, dem ich Mich vertraute, der Mein Brot aß, tritt Mich unter die Füße.**“ Aber Er musste es durchleiden! Weil Er Judas liebte wie die anderen Jünger und ihm das 3 Jahre erwiesen und bewiesen hatte wie den anderen Elf, wurde JESU Geist erschüttert, als Er des Judas Verrat in der Praxis erfuhr.

Matthäus 26,50  
Johannes 13,21

Dann von Seinem bevorzugten Jünger **P e t r u s** , den Er stellvertretend für alle mit Jakobus und Johannes immer zu den besonderen Gelegenheiten mitgenommen hatte, z. B. als Er des Jairus Töchterlein auferweckte oder auf den Berg der Verklärung als Vorschattung Seines 1000-jährigen Reiches, und dann nach Gethsemane. „**Ich kenne den Menschen nicht.**“ Welch ein Schmerz für JESU Herz, Geist und Seele, Gemüt und Seinen kampferprobten Körper!

Matthäus 26, 72 + 74

Er wusste zwar und wollte Seines GOTTES Willen gern tun, wie Er schon vor Seiner Menschwerdung dem VATER in **Psalm 40,9** versprach: „**Deinen Willen, Mein GOTT, tue Ich gern.**“ Aber Er musste diese Liebe zu GOTT und zu uns bitter durchleiden, in die tiefsten Tiefen der Traurigkeit hinabsteigen. Um alle unsere Traurigkeit aufzufangen. Wir lesen: „**Da kam JESUS mit ihnen zu einem Hof, der hieß Gethsemane und sprach zu Seinen Jüngern: ´Setzt euch hier, bis Ich dorthin hingehe und bete.**“

Und nahm zu Sich Petrus und die zwei Söhne des Zebedäus und fing an zu trauern und zu zagen. Da sprach JESUS zu ihnen: ´**Meine Seele ist betrübt bis an den Tod; bleibt hier und wacht mit Mir.**“

Matthäus 26,38

Ja, nachdem Er gefangen genommen worden war, steht geschrieben: „**Da verließen Ihn a l l e J ü n g e r und flohen.**“

Matthäus 26,56

War Er nicht Der, von Dessen Kindheit und Jugend wir lesen, was Eltern sich von ihren Kindern wünschen: „**Und JESUS nahm zu an Weisheit, Alter und Gnade bei GOTT und den**

Lukas 2, 52

**Menschen.**“ Er gefiel GOTT, und die Menschen hatten Ihn gern. Die Kinder spielten mit Freuden mit Ihm. Die Jugendlichen fragten Ihn bevorzugt um Rat. Die Betagten freuten sich über seine Anteilnahme an ihnen und ihren Sorgen. Ja sogar von der geistlichen Elite, den Pharisäern und Schriftgelehrten, vernehmen wir: **„Und alle, die Ihm zuhörten, waren erstaunt über Seinen Verstand und über Seine Antworten.“** Vielleicht würde Er bald einer ihrer Schüler und beehrter Nachwuchs werden?!

Lukas 2, 47

Doch sie waren die Ersten, die sich von Ihm abwandten. Von dem Augenblick an, als Er Sein öffentliches Amt antrat und die Umkehr zu GOTT predigte. Mit Beginn Seines öffentlichen Dienstes am Wort GOTTES begann der Neid der geistlichen Elite zu wachsen, der dann in ihrem blinden Hass gegen Ihn gipfelte.

Lukas 6,11

Auch Seine Heimatstadt Nazareth ertrug Seine unparteiische Rede nicht, als Er sie mit ihrem Unglauben konfrontierte.

Lukas 4, 16-30

Sogar Seine eigene Familie verstand Seinen Weg nicht und wollte Ihn abhalten von Seiner göttlichen Berufung. Er hatte ja nicht einmal Zeit zum Essen.

Matthäus 12,46ff

Johannes 4,8

Dann aber – am 3. Tag – erfüllte sich Seine Berufung: GOLGATHA. **„Siehe, Ich treibe Dämonen aus und mache gesund heute und morgen, und am dritten Tag werde Ich ein Ende nehmen. Doch muss Ich heute und morgen und am Tag danach reisen; denn es geht nicht, dass ein Prophet umkomme außerhalb von Jerusalem.“**

Lukas 13,32-33

## Von Seinem GOTT

Da, auf dem Hügel Golgatha, vor den Toren Jerusalems vollbringt der Menschensohn Sein Meisterwerk, und der Eifer um GOTTES Haus verzehrt Ihn dort auf dem Kreuz, dem Fluchholz. Er wird das Brandopfer zum lieblichen Geruch für GOTT, indem Er einsam wird. Ganz einsam. **„Mein GOTT, Mein GOTT, warum hast Du Mich verlassen?“** DER REINE IST ZUR SÜNDE GEMACHT. DER SEGEN IST ZUM FLUCH GEMACHT. Die Flamme der Liebe GOTTES verzehrt in ihrer Zornesglut alles Böse an unserer Statt an Seinem eigenen geliebten Sohn. Seine einsame Seele schreit. **„Und um die neunte Stunde schrie JESUS laut und sprach: ‘Eli, Eli, lama asabthani?’ Das ist: ‘Mein GOTT, Mein GOTT, warum hast Du Mich verlassen?’“** Und nachdem sie Ihn mit dem Essig gestärkt haben, durchbricht noch einmal JESU Stimme laut die Stille des unerkannten Sühneleidens des Menschensohnes, des LAMMES GOTTES: **„Aber JESUS schrie abermals laut und verschied.“**

Matthäus 27,46

Hohelied 8,6

Matthäus 27,50

## Die Frucht Seiner Einsamkeit

Was hat unsere Sünde angerichtet?! Das hat unsere Sünde angerichtet! Darum, nur darum kann GOTT uns vergeben, wenn auch wir Ihn verleugnet haben wie Petrus, wenn auch wir Ihn verlassen haben wie alle Seine Jünger. Wenn wir untreu werden, bleibt Er treu!

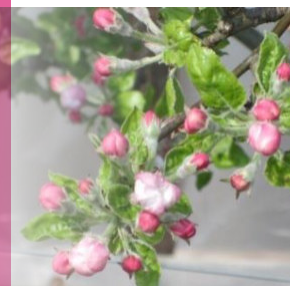
Und wenn Er uns ein wenig hineinnimmt in Einsamkeit, dann würdigt Er uns, mit Ihm zu wachen, mit Ihm zu leiden Seine Einsamkeit. In der Kraft des HEILIGEN GEISTES. Wie Paulus an seinen geistlichen Sohn Timotheus schreibt und ihn ermutigt: **„Leide mit für das Evangelium in der Kraft GOTTES!“**

2. Timotheus 1,8

Welch ein Verlust war die Sünde! Wir hatten GOTT nicht mehr. Wir kannten GOTT nicht mehr und waren wie GOTT nicht mehr.

Und weil wir GOTT verließen, verließ jetzt GOTT Seinen geliebten SOHN und Sein Geist brach.

Sprüche 18,14



Mehr als je zuvor hören wir, dass Menschen einsam sind und sich einsam fühlen. Das „Nein“ zu unserem Schöpfer hat uns einsam gemacht. Denn was kann die Seele trösten und erfüllen, wenn wir Ihn nicht haben?!!! Nichts! Nichts Bleibendes. Nichts Tiefes, Nachhaltiges.

Darum führt GOTT uns, Ungläubige und Gläubige, in Einsamkeit. Da können wir durch den HEILIGEN GEIST ein klein wenig von dem erkennen, was es Ihn gekostet hat, uns zu erretten von unseren Sünden und von diesem Schmerz des Geistes, der Seele und des Leibes.

Zugleich gebraucht Er dieses bleibende Weh der Einsamkeit, um uns die Sehnsucht nach der ewigen Gemeinschaft – mit Ihm und mit unseren Liebsten – in Herz und Geist und Seele zu gießen.

Er, der ewig Glückselige, sehnt Sich nach uns, Seinen Geschöpfen.

Warum gab Er den Engeln die Möglichkeit zu fallen. Und Luzifer, dem Lichtengel, der seinen Platz in der nahsten Umgebung seines Schöpfers hatte, Ihn darum gut kannte und Ihn würdig anbetete mit den Instrumenten und Liedern?

Ist es die Liebe? Es ist die Liebe!

Warum Seine Einsamkeit? Warum dieses so schmerzende Weh? Weil der ewig Glückselige uns zur Gemeinschaft mit Ihm erschaffen hat. Weil GOTT Liebe ist! Aber nicht eine Liebe, die den andern anklagt oder „aufisst“, sondern sich entfalten lässt zu seiner höchsten Berufung. Seine Seelen-Einsamkeit hat uns die innigste Gemeinschaft und Harmonie gebracht – mit unserem GOTT *und* unserem Nächsten.

Diese Liebe wurde und wird nun auch offenbar in Corona – und angesichts eines kommenden Weltkrieges.

Corona und Krieg bringen uns Unfriede, Kälte, Abstand, Verlust, Krankheit, Tod. Aber mitten darin regiert Der, der uns liebt.

Weil Er so – durch Sein stellvertretendes Sühnopfer – uns mit GOTT versöhnte. In der Vertikalen. Und untereinander in der Horizontalen. Wovon das Kreuz ein Symbol ist. Weil Er so der Mittler wurde zwischen dem dreimal heiligen, unnahbaren GOTT, dem Schöpfer, und dem durch die Sünde von Ihm weit entfernt lebenden Menschen, Seinem Geschöpf. Weil Er nicht nur der Ewige ist, der ELOHIM, dessen Name im hebräischen Urtext im majestätischen Plural ausgedrückt wird. Sondern auch der JAHWE, der ewig für uns ist und sein wird. Um JESU willen!

GOTT hat alles wohl geordnet auf dieser Erde und Seinen geliebten SOHN JESUS CHRISTUS in **I s r a e l** im **F r ü h l i n g** an das **Kreuz** gehen lassen. Darum ruft Er Seine Braut im Hohelied „auf den Myrrhen-Hügel“. Dort – auf Golgatha – schüttete Er Sein Leben aus für sie.

Für Seine „Lilie“ oder, wie Luther übersetzt hat, „Rose“ gab Er *stellvertretend* Sein reines Leben in Seinem teuren Blut.

Als deren „Hindin der Morgenröte“ ließ Er sich jagen, um *sühnend*

unsere *Sünde*, den **i n n e r e n** Feind,  
deren Verursacher, den *Teufel*, den **ä u ß e r e n** Feind, und  
deren Endergebnis, den *Tod*, den **l e t z t e n** Feind,  
zu erleiden und damit zu erledigen.

Psalm 69,1

Psalm 22,1



Aus Liebe zu Dir und zu mir ! Denn wer Ihn nicht hat, stirbt in seinen Sünden und muss in ewiger Gottesferne leiden. Bedenke es wohl: e w i g fern von dem lebendigen GOTT!  
Die Bibel nennt das den „**ändern Tod**“ (Offenbarung 20, 14+15). Denn

## Recht ist das Ergebnis von Golgatha

Unser HERR JESUS CHRISTUS starb am Fluch-Holz Golgatha, „um alle Gerechtigkeit zu erfüllen“. Das Ergebnis von Golgatha ist Recht. Zuerst für GOTT in Seiner Gerechtigkeit und Heiligkeit und Liebe. Und dann für alle, die durch den Glauben an Seinen SOHN und Dessen Sühnwerk am Kreuz gerecht *gesprochen* und *gemacht* sind. Juristisch und de facto – durch den Glauben.

Wer in seinem Unglauben bleibt, muss zu Recht GOTTES Zorn erfahren „in der Qual ... und Pein in dieser Flamme“. Denn er schuldet GOTT ja sein Leben. Wer es Ihm entzieht, Der es wunderbar erschaffen hat und wegen des Sündenfalls mit dem höchsten Preis neu erschaffen hat am Kreuz, der muss in Ewigkeit ernten, was er gesät hat.

„Sehet, welch ein Mensch!“  
„Mein HERR und mein GOTT!“

Durch Ihn lasst uns darum

gemäß **R ö m e r 6 – 8**:

1. den alten Menschen durch den **Glauben** am Kreuz lassen
2. den Bankrott des neuen Menschen im **Glauben** zugeben (Joh. 15,5) und
3. *mit* dem HERRN JESUS durch den HEILIGEN GEIST im **Glauben** tun, was Er sagt. Denn wir „lieben nicht mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der **Tat** und mit der **Wahrheit**“ (1. Johannes 3,18).

Wir wollen doch die Kraft Seiner Auferstehung erfahren! Damit wir nicht fleischlich oder seelisch reagieren wie Petrus, sondern - *mit* und *durch* JESUS - geistlich.  
„Denn wir, die wir leben, d. h. die wir wiedergeboren sind, werden immerdar in den Tod gegeben um JESU willen, a u f d a s s a u c h d a s L e b e n J E S U o f f e n b a r w e r d e an unserem sterblichen Fleische.“

Durch Golgatha   
wird unser Natürliches  
verwandelt  
in sein Geistliches.



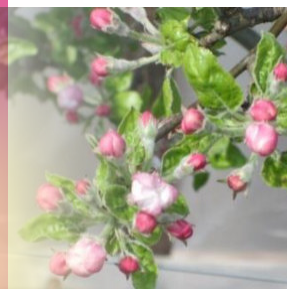
Matthäus 3,15

Lukas 16,23.24

Lukas 16,28.29

Johannes 19,5

Johannes 20,28



## 11. + 12. Brief der Braut an ihren Bräutigam



Breungeshain, den 23. August 1871 abends 6 Uhr

Mein lieber, teurer Georg!

**Jesus** sei über allen Dingen, über **Alles** Deiner und meiner Seelen  
Bräutigam!

Wie mir mitten in der Nacht die Briefe gebracht wurden, da dachte ich, vielleicht hat der Herr mich in dieser Stunde geweckt, damit ich recht bete mit und für den wahrscheinlich wachenden Lieben in der Krankenstube, und ich war glücklich, dass ich die vielleicht wichtigen Augenblicke nicht verschlafen hatte und nicht nur mit Euch wachen, sondern auch Gottes Hilfe für Euch herabflehen durfte, namentlich für unsere liebe Mama. Ach, Gott gebe ihr Kraft für Seele und Leib!

Die ernste Warnung unserer lieben Schwester gab mir vieles zu überdenken; ich danke dem Herrn, dass wir treue Herzen haben, die uns warnen wollen. Mir wurde bange, wie ich es gelesen, vielleicht habe ich darin gefehlt. Das kann ich aber aufrichtig sagen, wenn ich fehlte, so war es nicht mit Bewusstsein und ohne es zu wollen. Das erkenne ich wohl. Die Gefahr der toten Form ist sehr nahe liegend und groß. Die beste Wacht ist, wenn der Herr Selbst, während wir schreiben oder reden, vor uns steht und über uns ist. Im Reden ist, glaube ich, für mich die Gefahr größer noch als im Schreiben. Wenn ich schreibe, kann ich mich ruhiger und völliger vor Ihm prüfen und in Ihm mich sammeln, im Reden habe ich wohl eine Neigung zur Leichtfertigkeit; mache mich nur immer aufmerksam darauf, mein viel geliebter Georg; komme nur immer mit Ernst dazwischen, Du kannst nie zu ernst sein für mich; wir wollen zusammen streben nach rechter Heiligung. Der Herr wird sie uns nicht vorenthalten, wenn wir ernstlich darum bitten. Offenbarung 3,1 ist eine unendlich ernste Warnung, o Gott, sei uns gnädig, dass Er das Wort nicht einmal zu uns sagen müsse. Ich habe Ihn gebeten, doch mehr von der göttlichen Traurigkeit über jede Sünde in mir zu wirken, damit ich **wirklich** Leid trage, wenn ich Ihn gekränkt. Unsere Sünde hat Ihn doch viel gekostet. Du hast ganz Recht, mein so innig geliebter Georg, dass Du keine Reisepläne mehr machen willst; ich erwarte nicht, Dich noch in dieser Woche hier zu sehen.

Wenn diese Tage besonders schwer sind, was der Herr nur allein weiß, dann glaube ich, musst Du unsere liebe Mama nicht verlassen, wir müssen ihr ein Opfer bringen.

Donnerstagmorgen

Gestern Abend musste ich aufhören und will jetzt noch einiges hinzufügen. Mit Sehnsucht erwarte ich Deinen Brief.

Die Beschuldigung, die Du gegen Dich selbst aussprichst, muss ich mir so oft, ja fortwährend machen. Ich musste meinem Herrn dieser Tage so oft und will Dir jetzt bekennen, dass ich viel zu wenig gebeten und mein Herz oft gar nicht so voller Inbrunst Ihn anflehte, wie ich es



tun sollte; ich müsste fortwährend in betender Stimmung sein, und das bin ich leider nicht; aber ich weiß, dass Er die Schuld von mir genommen hat und Euch mehr geben wird, als meine schlechten Bitten für Euch forderten.

In Bezug auf das Wörtchen „Sie“ an unsere Schwester hast Du gewiss wohl Recht, mein treuer und geliebter Georg. Weißt Du, wie es mir war? Wie ich an sie schrieb, fühlte ich, dass wenn ich sie zuerst sehe von Angesicht zu Angesicht, ich so schüchtern sein werde, dass ich das „Du“ gar nicht oder, besser gesagt, nur mit Mühe über die Lippen bringen würde. Während ich mir dessen bewusst war, kam es mir gleichsam unwahr vor, im Schreiben nur dreist „Du“ zu sagen. Von jetzt ab werde ich es aber doch tun, da wird es vielleicht auch besser gehen, wenn uns der Herr zusammenführt.

Du hättest gar nicht so ängstlich sein müssen, mir den Fehler zu sagen, **mein** Georg, ich habe es gerne von Dir angenommen und danke Dir für Deine Liebe. Ich sage damit nicht, dass ich so demütig bin, mir immer so still meine Fehler sagen zu lassen; ich bin wohl oft gereizt, nachher aber danke ich es doch dem, der mir die Vorwürfe macht.

Nicht dass damit die Gereiztheit des Augenblickes abgeüßt oder ausgewischt sei, o nein, aber ich bitte den Herrn schon lange, **die** Sünde in mir zu besiegen; und ob ich wohl oft noch fehle, dennoch weiß ich gewiss, und Er sagt mir's oft, es **wird** besser: aller Ruhm ist aber Sein.

Damit es Dir aber nicht zu bange werde, mein Georg, bitte hilf mir ringen im Gebet; wenn mir jemand **ruhig** und in Liebe meine Fehler vor Augen stellt, dann bin ich gleich überwunden. Dann ist es auch leicht genug, wirst Du sagen, und das sage ich mit Dir. Der Herr wird mir aber gewiss auch helfen, wenn sich die Liebe nicht so herausfühlen lässt.

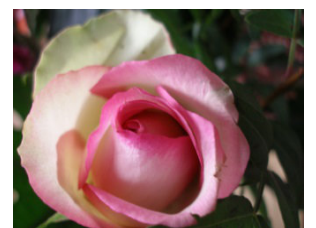
Jetzt noch eine Frage: Wenn die Krankheit unseres teuren Vaters anhält und die Gefahr noch nicht vorüber wäre, wird es Dir da nicht sehr schwer sein, Ende dieser Woche nach Wiesbaden abreisen zu müssen; könntest Du nicht wegen der Krankheit Deines Vaters um Verlängerung des Urlaubs bitten?

Diese Frage gilt nur Dir und den Lieben in Oppeln, namentlich unserer Mama; unser Wiedersehen, wie sehr wir uns auch danach sehnen, müssen wir wohl jetzt aufgeben, ich habe mich ganz darauf gefasst gemacht, Gott helfe mir, dass ich doch freudig bin in IHM. Er hat mich in meinem Leben oft lehren wollen, meine Wünsche aufzugeben, jetzt muss und soll ich es immer besser lernen.

Schreibe mir alles ausführlich über unseren geliebten Vater, und sage doch meine herzlichsten Grüße an alle unsere Lieben!

Mein treuer, innig geliebter Georg, für den ich dem Herrn danke und immer mehr danken will, der treue Heiland segne Dich und gebe Dir immer mehr Seinen Frieden. Er lasse Seine Gnadensonne reichlich über Dich leuchten!

Deine Dir durch Jesus innig verbundene  
Braut Christine



# Für Kinder

## Das Kommen des Herrn

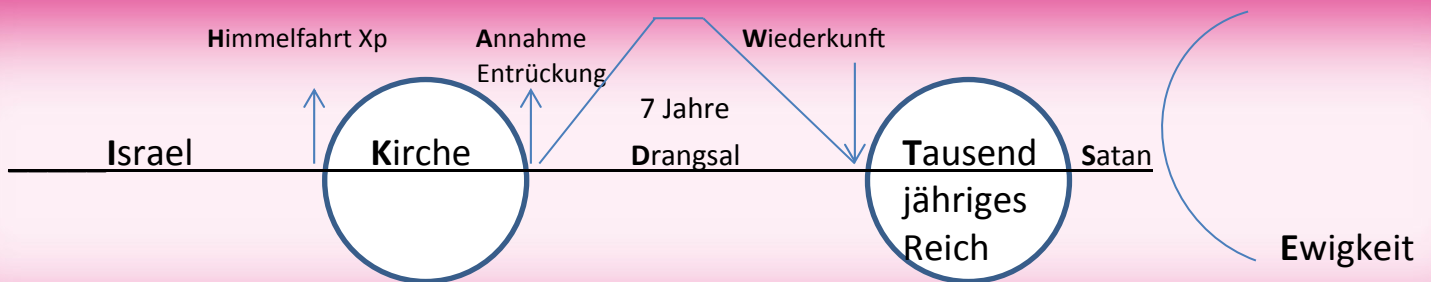
Die Entrückung der Kirche  
Die darauf folgenden Gerichte  
Das Tausendjährige Reich

*für die Seinen*  
*mit den Seinen*

Wer sind die beiden Männer, die GOTT bereits entrückt hat? **H enoch + E l i a**

**1. Mose 5,24 + 2. Könige 2,11**

Wir fassen, so gut es graphisch geht, zusammen:



## „Lasst die Kinder zu Mir kommen!“

In den 3 ersten Evangelien berichtet GOTT uns von der Einladung des HERRN JESUS für die Kinder, **z u I h m z u k o m m e n .**

Wir lesen die wenigen Verse in der Bibel:

### **M a t t h ä u s 19,13 – 15 :**

„ Da wurden Kindlein zu Ihm gebracht, damit **Er die Hände auf sie lege und bete.**

Die Jünger aber tadelten sie.

Aber JESUS sprach: **‘Lasst die Kinder und wehrt ihnen nicht, zu Mir zu kommen.**

**Denn solchen gehört das Reich der Himmel.**

Und nachdem Er ihnen **die Hände aufgelegt** hatte, zog Er von dort weg.“

### **M a r k u s 10,13 – 16 :**

„ Und sie brachten Kindlein zu Ihm, damit **Er sie anrühre.**

Die Jünger aber tadelten die, welche sie brachten.

Als das JESUS sah, wurde Er unwillig und sprach zu ihnen:

**‘Lasst die Kinder zu Mir kommen und wehrt ihnen nicht;**

**Denn ihnen gehört das Reich GOTTES!**

Wahrlich, Ich sage euch: Wer das Reich GOTTES nicht annimmt wie ein Kind,





wird nicht hineinkommen!

Schlachter : Und Er nahm sie auf die Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie.

Luther : **Und Er herzte sie und legte die Hände auf sie und segnete sie.**“

### **Lukas 18,15 – 17:**

„Sie brachten auch kleine Kinder zu Ihm, damit **Er sie anrühre**.

Als es aber die Jünger sahen, tadelten sie sie.

Aber JESUS rief sie zu sich und sprach:

**Lasst die Kindlein zu Mir kommen und wehrt ihnen nicht.**

**Denn solchen gehört das Reich GOTTES.**“

Wahrlich, Ich sage euch: **Wer nicht das Reich GOTTES annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.**“

### *Was lesen wir bei jedem der 3 Evangelien?*

1. Die Kinder wurden zu dem HERRN JESUS gebracht. Er sollte sie segnen und für sie beten.
2. Die Jünger des HERRN JESUS verstanden das nicht und hielten sie zurück.
3. Der HERR JESUS
  - a. wurde zornig über die Jünger und
  - b. wies sie zurecht.
  - c. Er lehrte sie, dass solchen das Reich GOTTES gehört,
  - d. damit sie auch wie Kinder voller Vertrauen zu GOTT kommen
  - e. und so in GOTTES Reich hineinkommen.

### *Wer waren die ersten Kinder, an denen GOTT diese Wahrheit aufzeigte?*

**Kain und Abel:**

Wo lesen oder hören wir von ihnen? Lies **1. Mose 4** !

1. Warum sah GOTT „**Kain und sein Opfer**“ „**nicht gnädig an**“?
2. Warum sah GOTT „**Abel und sein Opfer**“ „**gnädig an**“?
3. Was opferte Kain dem HERRN? „**Von den Früchten des Feldes.**“
4. Was opferte Abel dem HERRN? „**Von den Erstlingen seiner Herde und von ihrem Fett.**“
5. Was gab Kain dem HERRN? Den Ertrag von seiner Hände Arbeit.
6. Was gab Abel dem HERRN? Ein geschlachtetes Lamm seiner Herde.
7. Was drückte Kain mit seiner Gabe an GOTT aus? Den Stolz eigener Werke; Unglauben.
8. Was drückte Abel mit seiner Gabe an GOTT aus? Den Glauben an die Vergebung seiner Sünden durch das Blut des LAMMES, das im ganzen *Alten Testament* ein Hinweis ist auf den **HERRN JESUS CHRISTUS**, das LAMM GOTTES. Lies **Offenbarung 13,8**
9. Was war das Ergebnis des Opfers von Kain? Lies **1. Joh. 3,12.15** !
10. Was war das Ergebnis des Opfers von Abel? Lies **Hebräer 11,4** !

# Das Prophetische Wort

Auf Eure Frage nach dem 24. Februar 2022 möchte ich auf zwei Aussagen aus dem Prophetischen Wort verweisen. Dabei geht es wieder um

## Israel:

**74 Jahre ISRAEL**

HESEKIEL 38 + 39 und Daniel 2,32-35 + 42-45:



„Und des HERRN Wort geschah zu mir und sprach:

‘Du Menschenkind, wende dich gegen Gog, der im Lande Magog ist  
Und der oberste Fürst in Mesech und Thubal, und weissage von ihm  
Und sprich: So spricht der HERR: ‘Siehe, Ich will an dich, Gog,  
der du der oberste Fürst bist in Mesech und Thubal.

Siehe, Ich will dich herumlenken und will dir einen Zaum ins Maul legen  
Und will dich herausführen mit allem deinem Heer, Ross und Mann,  
die alle wohlgekleidet sind; und ist ihrer ein großer Haufe,  
die alle Tartsche, Schild und Schwert führen.

Du führst mit dir Perser (Iran), Afrikaner (Eritrea?) und Libyer,  
die alle Schild und Helm führen.

Dazu Gomer und all sein Heer samt dem Hause Thogarma,  
das gegen Mitternacht liegt, mit allem seinem Heer; ja, du führst ein großes Volk mit dir.  
Wohlan, rüste dich wohl, du und alle deine Haufen, so bei dir sind,  
und sei du ihr Hauptmann!

Nach langer Zeit sollst du heimgesucht werden.

Zur letzten Zeit wirst du kommen in das Land, das vom Schwert wiedergebracht  
Und aus vielen Völkern zusammengekommen ist,

**nämlich auf die Berge I s r a e l s**, welche lange Zeit wüst gewesen sind;  
und nun ist es aufgeführt aus den Völkern und wohnen alle sicher.

Du wirst heraufziehen und daher kommen mit großem Ungestüm  
Und wirst sein wie eine Wolke, das Land zu bedecken,  
du und all dein Heer und das große Volk mit dir.“

So spricht der HERR JAHWE: Zu der Zeit wirst du dir solches vornehmen  
Und wirst Böses im Sinn haben und gedenken:

‘Ich will das Land ohne Mauern überfallen und über die kommen,  
so still und sicher wohnen, als die alle ohne Mauern dasitzen  
und haben weder Riegel noch Tore.’

Auf dass du rauben und plündern mögest und deine Hand lassen gehen  
über die zerstörten Örter, die wieder bewohnt sind,

**und über das Volk, das aus den Nationen zusammengerafft ist**  
und sich in die Nahrung und Güter geschickt hat



Und mitten auf der Erde wohnt.  
 Das reiche Arabien, Dedan und die Kaufleute von Tharsis  
 und alle Gewaltigen, die daselbst sind, werden zu dir sagen:  
 'Ich meine ja, du seist recht gekommen zu rauben  
 Und hast deine Haufen versammelt zu plündern,  
 auf dass du wegnehmest Silber und Gold und sammelst Vieh und Güter  
 und großen Raub treibest.



Darum so weissage, du Menschenkind, und sprich zu Gog:  
 'So spricht der HERR JAHWE: 'Ist's nicht also, dass du wirst merken,  
**Wenn Mein Volk Israel sicher wohnen wird?**  
 So wirst du kommen aus deinem Ort,  
 Von den Enden gegen Mitternacht, du und großes Volk mit dir,  
 alle zu Ross, ein großer Haufe und ein mächtiges Heer;  
**und wirst heraufziehen über Mein Volk Israel**  
 wie eine Wolke das Land zu bedecken.

Solches wird zur letzten Zeit geschehen  
 Ich will dich aber darum in Mein Land kommen lassen,  
 auf dass die Nationen Mich erkennen,  
 wie Ich an dir, o Gog, geheiligt werde vor ihren Augen.

...

## Hesekiel 39:

Und du, Menschenkind, weissage wider Gog und sprich:  
 Also spricht der HERR JAHWE:

'Siehe, Ich will an dich, Gog, der du der oberste Fürst bist in Mesech und Thubal.  
 Siehe, Ich will dich herumlenken und locken  
 Und aus den Enden von Mitternacht bringen  
**und auf die Berge Israels kommen lassen**  
 Und will dir den Bogen aus deiner linken Hand schlagen  
 Und deine Pfeile aus deiner rechten Hand werfen.

**Auf den Bergen Israels sollst du niedergelegt werden,**  
**du mit allem deinem Heer und mit dem Volk, das bei dir ist ...**

Und Ich will Feuer werfen über Magog und über die, so in den Inseln sicher wohnen,  
 und sollen's erfahren, dass Ich der HERR bin.

Denn Ich will Meinen heiligen Namen kund machen **unter Meinem Volk I s r a e l**  
 Und will Meinen heiligen Namen nicht länger schänden lassen,  
 sondern die Nationen sollen erfahren,  
**dass Ich der HERR bin, der HEILIGE in I s r a e l . "**



# Gebet



## Zum 70. Thron-Jubiläum und 95. Geburtstag

danken wir Dir, VATER im Himmel, für eine Monarchin, die in unserer Zeit ihre Verantwortung vor GOTT betont und die ihr Leben und ihr Amt auf die Lehren unseres HERRN JESUS gründet und das öffentlich bezeugt.

## Ihre Majestät, Königin Elisabeth die II.,

sagte in ihrer jährlichen Weihnachtsansprache 2000 folgende Sätze:

Für viele von uns sind unsere Überzeugungen von grundlegender Bedeutung.

Für mich bilden die Lehren CHRISTI und für meine persönliche Rechenschaftspflicht vor GOTT den Rahmen, in dem ich versuche, mein Leben zu führen.

Ich habe wie so viele von Ihnen in schwierigen Zeiten großen Trost aus den Worten und dem Beispiel CHRISTI gezogen.

Sie wird bezeichnet als Verteidigerin des Glaubens.

Wir danken Dir, HERR, für

**74 Jahre ISRAEL**

**33 Jahre Wiedervereinigung Deutschlands**

**77 Jahre Frieden in Europa**

Wir bitten Dich, HERR, vergib uns, dass wir unser Haus nicht auf den Felsen JESUS und Sein Wort gebaut haben. Vergib uns und sei uns gnädig. Erbarme Dich über uns und mach End, o HERR, mach Ende dem Krieg in Osteuropa und der Corona-Pandemie! Erfülle in und an uns den 2. Psalm, den Du König Salomo für Israel und uns gegeben hast – als Grundlage seines 1. Psalms 72, mit dem Du das 1000-jährige Reich ankündigst:

## PSALM 127: für Festbesucher, die nach Jerusalem hinaufziehen

Ein Lied Salomos im höheren Chor oder Wallfahrtslied.

Wo der HERR nicht das Haus baut,  
so arbeiten umsonst, die daran bauen.

Wo der HERR nicht die Stadt behütet,  
so wacht der Wächter umsonst.

Es ist umsonst, dass ihr früh aufsteht und  
hernach lange sitzt und esst euer Brot mit Sorgen;  
denn Seinen Freunden gibt Er`s schlafend.“

# Anmeldung

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

- LAV – Kolleg: **Was ist Zeit und was ist Ewigkeit? – Prof. Dr. ing. Werner Gitt**  
**Die Einzigartigkeit des HERRN JESUS CHRISTUS – Prof. Dr. Detschko Svilenov**  
**„Sie stärkt ihre Arme.“ Sprüche 31,17b – E. Schadt-Beck**

**Bad Teinach-Zavelstein vom 01. - 03.07.2022**

Tel.: 07053-92660; Fax: 07053-9266126

E-Mail: info@haus-felsen-grund.de

## Zimmerwunsch:

- Einzelzimmer: pro Tag 55,00 € - 67,00 € + 1,95 € Kurtaxe/Tag  
 Doppelzimmer: pro Tag 54,00 € - 64,00 € + 1,50 € Energiezuschlag/Tag  
Darin enthalten: Unterkunft inkl. Vollpension, Bettwäsche und Handtücher.

**Für Studenten 10% Ermäßigung**



## Wegbeschreibung

**Haus Felsengrund Bad Teinach-Zavelstein**

**Bahn:** Bahnhof Bad Teinach-Neubulach

**PKW:** Autobahn A8/A81

Von Westen kommend: A8, Abfahrt Pforzheim/West, auf B294, dann B296

Von Süden kommend: A 81; Ausfahrt Gärtringen, B296

Über Autobahnkreuz A8/A81: Ausfahrt Leonberg-West über B295

**Navi:** 75385 Bad Teinach-Zavelstein, Weltenschwanner Str. 25

**Detaillierte Wegbeschreibung:** <http://haus-felsen-grund.de>

## Informationen

- Für Tagesgäste: Frühstück 8,— €, Mittagessen 12,— €, Abendessen 10,— €
- Sonderkost (Glutenfrei / Laktosefrei / vegetarisch) zus.: 4,— €
- Wir bitten um Beachtung der Info- und Büchertische.
- 1 Tasse Kaffee 1,— € und 1 Stück Kuchen/Torte am Nachmittag 2,— - 2,50 €.
- Eine Übertragung des Kollegs bieten wir in einem separaten Eltern-Kind-Raum an.
- Während des Kollegs werden MP3 und CD`s aufgenommen.
- Die Kolleg-MP3-CD`s können herunter geladen werden beim

## Veranstalter

Mission LAV (Love) Lehret-Alle-Völker e. V.

Postfach 154, 74348 Lauffen, Tel. 07133-75 27

E-Mail: lav@lehret-alle-voelker.de

Homepage: <http://lehret-alle-voelker.de>

**„Aber die vom Volk, die ihren Gott kennen,  
werden stark sein – fest bleiben – und handeln.“ Daniel 11,32**

## Das **KOLLEG** soll dienen zur Förderung

- **der Erkenntnis JESU CHRISTI**
- **des neuen Menschen**
- **gottesfürchtiger Wissenschaft**
- **exegetischer Theologie und**
- **des Beispiels eines heiligen Wandels.**

## LAV - KOLLEG

Gemäß Daniel 12, 4 erfüllt sich wie nie zuvor der Segen Gottes von 1. Mose 1,26-28 in sich ausweitender Forschung, Wissenschaft und Technik, Innovation und weltweiter Vernetzung durch die Krone Seiner Schöpfung. Je mehr wir uns dem 2. Kommen des Herrn Jesus Christus nähern, der Abfall und die weltweite Vermischung in der Christenheit (Matthäus 13,33), das „Nein“ gegen jede Autorität und die Unregierbarkeit der Nationen zunehmen, desto heller leuchtet zugleich das Licht des Evangeliums in zunehmender Erkenntnis Gottes und Seines Heilsplanes, gemäß dem Israel abermals ein Staat geworden ist (Jesaja 66; Hesekiel 37-39; Römer 9-11), weswegen der Antisemitismus globale Züge angenommen hat (Sacharja 12 + 14). Während auf der einen Seite der Glaube an den geoffenbarten Gott abnimmt und die Unwissenheit über Ihn zu, erkennen auf der anderen Seite Menschen Ihn und Seinen Heilsplan mit den Nationen, Israel und der weltweiten Gemeinde (1. Korinther 10,32) heute mehr und international in weit größerer Anzahl als in den vor uns liegenden Generationen. Das LAV - Kolleg will durch das biblische Bild der Lehre in allen Bereichen unseres Lebens tieferen Grund legen, damit wir bewährt und bewahrt Gehilfen der Freude und Mitarbeiter der Wahrheit sind, werden und bleiben.

Wir laden alle am Kolleg Interessierten, besonders Schüler und Studenten, die künftig Verantwortung in Staat und Kirche / Gemeinde in der Welt übernehmen (Richter 5,9), auch Professoren und Assistenten, herzlich ein und bitten um rechtzeitige Anmeldung in Zavelstein.



# Herzliche Einladung

28. Kleines Konzert  
am 2. Juli 2022  
in Zavelstein

„Lobet GOTT, den HERRN, in den Versammlungen,  
ihr aus Israels Quell!“

Psalm 68, 27

um 19.30 Uhr  
in der  
St. Georgskirche



20. LAV – KOLLEG in Zavelstein - Freitag bis Sonntag, 01.- 03. Juli 2022:

„Sie stärkt ihre Arme.“

Fr 09.30 Uhr | „Sie stärkt ihre Arme.“ Sprüche 31,17b – E. Schadt-Beck

Fr 15.15 Uhr | Die Einzigartigkeit des HERRN JESUS CHRISTUS – Prof. Dr. Detschko Svilenov

Fr 19.30 Uhr | Was ist Zeit und was ist Ewigkeit? – Prof. Dr. ing. Werner Gitt

Sa 09.30 Uhr | Eine physikalische und biblische Analyse - Prof. Dr. ing. Werner Gitt

Sa 15.15 Uhr | Fortsetzung von Freitag – Prof. Dr. Detschko Svilenov

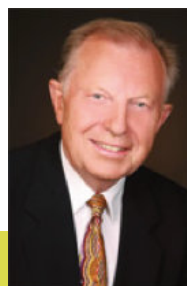
Sa 19.30 Uhr | „Lobet Gott, den Herrn, ihr aus Israels Quell.“ (Psalm 68,27).

So 10.00 – 11.00 Uhr: Vom Ziel her leben - Prof. Dr. ing. Werner Gitt

12.00 Abschluss mit dem Mittagessen

## Prof. Dr. ing. Werner Gitt

1971-2002 Leiter Fachbereich Informationstechnologie  
der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt Braunschweig.  
1978 Ernennung zum Direktor und Prof. der Bundesanstalt.  
Autor mehrerer Bücher zum Thema  
„Biblischer Glaube und Naturwissenschaft“.  
Seit 1966 verheiratet mit Ehefrau Marion, zwei erwachsene Kinder.



## Prof. Dr. path. Detschko Svilenov,

1941 in Bulgarien geboren, wohnhaft in Sofia,  
verheiratet mit Dr. Tsvetanka Svilenova, 2 erwachsene Söhne,  
Studium der Theologie und Medizin,  
seit über 36 Jahren in der medizinischen Forschung (Fachgebiet Pathologie)  
an der Bulgarischen Akademie für Wissenschaften, mehrmals auch an der Universität Ulm,  
Berater für religiöse Angelegenheiten im Kultusministerium,  
seit 2001 außerordentlicher Professor für Apologetik an der Evangelischen Universität Sofia,  
Vorträge u. a. im Amerikanischen Kongress (1993), im Deutschen Bundestag (1994/95),  
im Bulgarischen Parlament (2000), IVCG (Internationale Vereinigung Christlicher Geschäftsleute),  
CBMC (Christian Businessmen Committee International).  
Autor eines Lehrbuches über „Christliche Ethik“ für Bulgarische Staatsschulen  
(9.+10. Auflage, 20.000 Exemplare) und vieler wichtiger Schriften.  
Überbringer von mehreren Millionen von Bibeln für Bulgariens Staatsregierung, Schulen und Universitäten.  
Gesamtauflage christlicher Lehrbücher an den bulgarischen Staatsschulen: 3.525.000 Expl.



Staatliche Kommission für zivil

# Bibelstudien 2022

So Gott will und wir leben - herzliche Einladung:

74 Jahre Israel - 33 Jahre Wiedervereinigung Deutschlands  
77 Jahre Frieden in Europa

Jesaja 66,7-8 + Hesekiel 37,7-8 + Römer 9-11 – Römer 5,20 + Galater 3,13-14

28.04.-05.05. 19309 LENZEN / Elbe, Haus Lenzen, Leuengarten 2

Tel.: 038792-9870

info@haus-lenzen.de

„Mein HERR und mein GOTT.“ Joh. 20,28

08. Mai

11 Uhr

13597 BERLIN, Evangelische Berliner Schriften-Mission, Ruhlebener Straße 9

Tel.: 030 332 42 52 / 030-322 65 14

„Wenn ich denke an deine Tränen.“ 2. Tim. 1,4+5



Jerichau Baumann  
1819-1891

20. LAV-KOLLEG: 01.-03.07.2022

75385 ZAVELSTEIN, Haus Felsengrund, Weltenschwanner Straße 25

Tel.: 07053-9266-0, info@haus-felsen-grund.de

„Singt und spielt dem HERRN!“

E. Schadt-Beck

Die Einzigartigkeit

Prof. Dr. Detschko Svilenov

des Herrn Jesus Christus

Was ist Zeit und was ist Ewigkeit? Prof. Dr. ing. Werner Gitt

Samstag, 02.07.2022, 19.30 Uhr in der St. Georgskirche

28. LAV-KONZERT

03.07.- 08.07.

BIBELRÜSTE:

„Sie stärkt ihre Arme.“ Spr. 31,17b

Matthäus 24,32 – Daniel 9,24-27 – Offenbarung 4-5 + 6-19 + 20-22

Sa, 08.10.

14.30h

72537 GOMADINGEN, Höhenweg 10, Br. Reimer Brandt

Tel.: 07385-1345, famb@freenet.de

„Die Furcht des HERRN ...“

## ABENDMAHL

2022



Herzliche Einladung jeweils um 13.00 Uhr

16. April

16. Juli

22. Oktober

14. Mai

20. August

19. November

18. Juni

17. September

17. Dezember

Tel.: 07046-6305: Hier bitte vorher anmelden!

Zur Einsetzung des Abendmahles wähle **Jesus** den **großen Saal** mit den „Polstern“! Markus 14,15 + Lukas 22,12

Er brachte Seine Wertschätzung und Liebe auch durch das Äußere zum Ausdruck.

## Traktate und Bücher

Wie ein Lamm,  
das zur Schlachtbank geführt wird.  
Jesaja 53,7

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an Mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“  
Johannes-Evangelium Kapitel 11, Vers 25

Hier haben wir die gewaltigste Botschaft aller Zeiten!

Hier hat Gott und Menschen erfahren, dass kein Wort stärker die Botschaft und die Botschaft ist als das Wort selbst. Und das Leben! Wir werden durch ihn und die Kraft seines Aufstehens und der Gemeinschaft seiner Liebe, ankommen! (Pflüger 1922) Denn, das ist das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und die ihn gesandt hat, Jesus Christus, anerkennen! (Lukas 17,3)

Seine Auferstehung ging Teil voran, dass Tod sein Feind war, damit wir durch seinen Tod, dem wir uns unserer Sünde stellen

**Predigten und Traktate**  
Pfarrer Lüscher's Predigten liest Gerhard Schadt-Beck auf YouTube

**Ich bin die Auferstehung**  
Traktat Nr. 3  
in Deutsch, Rumänisch

Strahlen vom Kreuz und der Auferstehung

\*\*\*  
Andachten von O. Faust

Otto Faust  
Strahlen vom Kreuz und der Auferstehung  
Broschüre Nr. 16  
36 Seiten, Papier,  
Bestell-Nr. 16;  
€ (D; A; CHF) 1,00  
ISBN: 978-3-9814510-4-7

DIE HEILSAME GNADE GOTTES

Ein Jude findet Frieden  
Traktat Nr. 17

SHALOM

Shalom  
Traktat Nr. 19

Wahr werden vor Gott

Wahr werden vor GOTT - Zeugnis von Pfr. Uwe Holmer (90 J.), der seinerzeit Erich Honecker aufgenommen hat in sein Haus  
Traktat Nr. 32

Die Atombombe im Lichte der Bibel

Die Atombombe im Lichte der Bibel  
Albert Lüscher  
Die Atombombe im Lichte der Bibel  
Bestell-Nr. L 12  
ISBN: 978-3-947385-13-3  
30 Seiten

Aussaat

Die köstliche Pflanze  
WER OHREN HAT ZU HÖREN DER HÖRE

Aussaat (Predigten)  
Nr. 10, 16 S.  
0,45 € (D, A, CHF)

Predigten über das Johannes-Evangelium

Wer Band I und Band II bestellt, erhält sie für nur 40,00 €

Vers-für-Vers-Predigten - Homilien  
BAND II - Johannes 12-21

BAND II Johannes 12-21  
169 Vers-für-Vers-Predigten - Homilien  
33,00 € (D+A+CHF)  
Bestell-Nr. L 07b  
ISBN: 978-3-947385-11-9  
1199 Seiten

DIE LETZTEN ZEITEN UND DAS INSPIRIERTE WORT

Pfarrer Albert Lüscher  
Die letzten Zeiten und das inspirierte Wort  
8,50 € (D+A); CHF 10,00  
ISBN: 978-3-947385-15-7  
200 Seiten

Pfarrer Albert Lüscher  
Die letzten Zeiten und das inspirierte Wort  
8,50 € (D+A); CHF 10,00  
ISBN: 978-3-947385-15-7  
200 Seiten

GOLGATHA UND AUFERSTEHUNG

Golgatha und Auferstehung  
0,85 € (D+A); CHF 1,00  
Bestell-Nr. L 23  
ISBN: 978-3-947385-26-3  
31 Seiten Paperback

Golgatha und Auferstehung  
0,85 € (D+A); CHF 1,00  
Bestell-Nr. L 23  
ISBN: 978-3-947385-26-3  
31 Seiten Paperback

„Das Heil kommt von den Juden.“

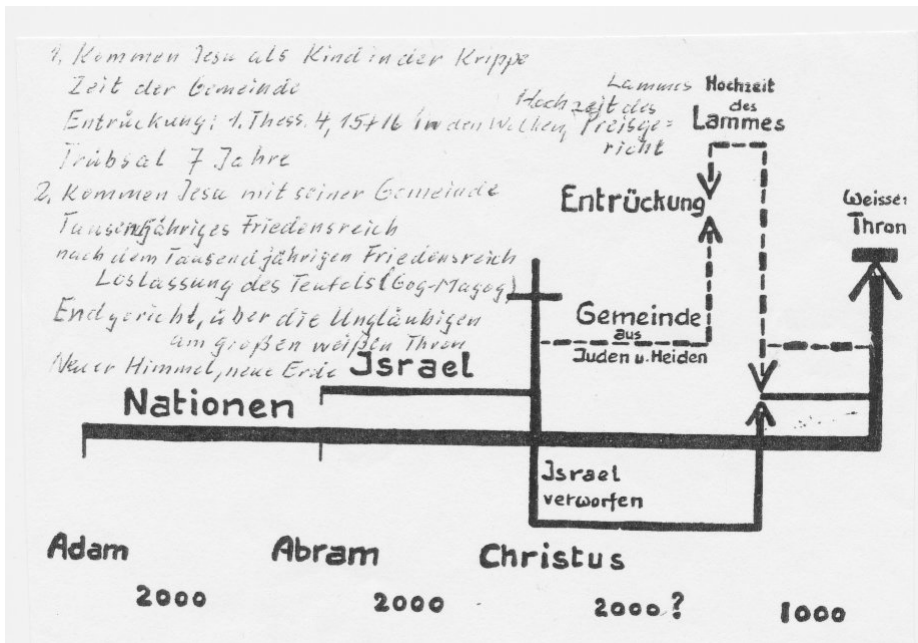
Dr. István Baranyi  
Das Heil kommt von den Juden – Zurück zur Schöpfung? Zurück zum Schöpfer?  
3,95 € (D+A+CHF)  
Nr. 21, 142 Seiten  
ISBN 978-3-947385-56-0

Dr. István Baranyi  
Das Heil kommt von den Juden – Zurück zur Schöpfung? Zurück zum Schöpfer?  
3,95 € (D+A+CHF)  
Nr. 21, 142 Seiten  
ISBN 978-3-947385-56-0

Auf der Download-Seite unserer Homepage finden Sie viele wichtige, aktuelle Themen zum Lesen und Hören – für Sie und mit anderen.







LAV - Lehret-Alle-Völker e. V.  
Finkenweg 5  
74348 Lauffen a. N.  
Tel.: 07133 - 7527  
Email: lav@lehret-alle-voelker.de  
Netz: https://lehret-alle-voelker.de



„Denn was ist unsere Hoffnung oder Freude oder Krone des Rühmens? Seid nicht auch gerade ihr es, liebe Beter und Geber, in der Gegenwart unseres HERRN JESUS CHRISTUS bei Seinem Kommen? Denn ihr seid unsere Ehre und unsere Freude!“

1. Thessalonicher 2,19+20

Bei unserer großen Freude, mit der wir nun bereits über 9 Jahre die zahlreichen Briefe und Mails aus Lateinamerika und Afrika empfangen mit der Bitte um **Studienbibeln, Heilspläne und evangelistische Literatur**, danken wir dem HERRN und Ihnen, dass wir ihnen mit Ihrer Hilfe mit dem Wort

der Wahrheit dienen dürfen. So finden sie voller Dankbarkeit Orientierung, um in unserer herausfordernden, aber doch *noch* Gnadenzeit (!), würdig zu werden für GOTTES Königreich und ausgerüstet, dafür *treu* und *unermüdlich* zu handeln.

SEPA-Überweisung / Zahlschein

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

LAV - Lehret -Alle -Völker e. V. - 74348 Lauffen a. N.

IBAN DE 4 2 6 0 0 5 0 1 0 1 7 4 6 6 5 0 3 1 9 9

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (6 oder 11 Stellen)

SOLADEST600

LAV - Lehret -Alle -Völker e. V.  
74348 Lauffen a. N.



Danke

EUR

Betrag: EURO, Cent

Kunden-Referenznummer

noch Verwendungszweck

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

SEPA

Bis 200,00 € gilt der abgestempelte Beleg als

Zuwendungsbestätigung

Konto-Nr. des Auftraggebers

Beleg / Quittung für den Auftraggeber

Empfänger:

Missionsdienst LAV Lehret-Alle-Völker e. V.  
Postfach 154, 74348 Lauffen a. N.

Konto-Nr. bei

BW-Bank Lauffen  
IBAN: DE426005 0101 7466 5031 99  
BIC: SOLADEST600

EURO

Auftraggeber / Einzahler:

Verwendungszweck:

Abzugsfähige Zuwendung

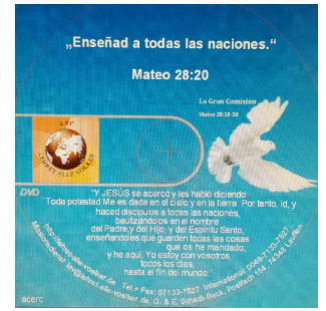
Bestätigung zur Vorlage beim Finanzamt

Bei Bareinzahlung Empfangsbestätigung  
des annehmenden Kreditinstituts

Datum

Unterschrift





Die Scofield-Bibel ist eine Studien-Bibel, die durch den international bekannten Amerikanischen Theologen und Autor Dr. Cyrus Ingerson Scofield die Bibel, „das Wort der Wahrheit, recht teilt“ (2. Timotheus 2,15). Er berücksichtigt dabei gemäß 2. Petrus 1,19 „Das Prophetische Wort“ des Alten und Neuen Testaments.

Dadurch unterscheidet er zwischen GOTTES Bund mit Seinem irdischen Bundesvolk Israel, Sein „Schatz“ (Matthäus 13,44), der zurückkommt in Sein Land Israel, das GOTT Abraham, Isaak und Jakob verheißen hat, und zu Seinem MESSIAS und Seinem geistlichen Bundesvolk, der Kirche, der Gemeinde, die als Seine „Perle“ (Matthäus 13,45+46) Ihm entgegeneilt zur Hochzeit des LAMMES.

**„Das Geheimnis CHRISTI, welches den Menschenkindern nicht kundgetan ist in den vorigen Zeiten ... nämlich dass die Nationen Miterben seien (mit Israel) und mit in den Leib JESU hineingenommen.“**  
**Epheser 3,5+6**

Die Kirche, die an Pfingsten entstand, war im Alten Testament noch gar nicht bekannt. Sie blieb GOTTES Geheimnis bis zum Tag der

Pfingsten, als sie aus JESU Seite durch den HEILIGEN GEIST geboren wurde, um nach der Entrückung und dem Preisgericht als – im Bild der Ehe gesprochen – eine reine Jungfrau Ihm angetraut zu werden (2. Korinther 11,2-4).

Israel ist das Weib, das Ihn verlassen hat und zur Witwe wurde (Jesaja 54) und im Millennium wieder zu Ihm zurückkommt. „Die Frau wird den Mann umgeben“, sagt Jeremia (31,22; vgl. auch Hohelied 1,2 + Römer 11,25). - Da

erfüllt GOTT dann die 2000 Jahre lang gebetene zweite und dritte Bitte des Vaterunsers:

**„Dein Reich komme!  
Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel.“**

**Matthäus 6,10 + Lukas 11,2**

*Danke für jedes Gebet!*



*Danke!*



**SÜD-KOREA**



Unser Auftrag:

# „Lehret Alle Völker!“

- Durch finanzielle Zuwendungen unterstützen wir die missionarische Arbeit in **Lateinamerika**,
  - o besonders in **Kuba** und bei unseren Ehemaligen das messianische Zeugnis und Gemeindebau
  - o in **Argentinien** die Internet-Radio-Mission durch Mabel u. Mirtha de Van Isseldyk
  - o die Drogenarbeit im Innern Argentiniens d. d. Gemeinde.

- Durch Bibel-Seminare und Kollegs sowie Kleine Konzerte mit Jugendlichen und Kindern in Deutschland die Arbeit im Ausland.

- Durch CD`s und MP3-CD`s im deutschsprachigen Bereich die Innenmission.

- Durch Bücher, Broschüren, Traktate in verschiedenen Sprachen in
  - o **Russland ... Kamerun ... Kuba, Japan**
  - o **Frankreich, Belgien, Luxemburg** und ...
  - o den **deutschsprachigen Ländern Österreich, der Schweiz und Deutschland.**

- Durch Gaben und Literatur unsere ehemaligen europäischen und latein-amerikanischen Seminaristen von Montevideo in
  - o **Uruguay, Argentinien, Brasilien, Paraguay, Bolivien, Chile, Peru, Ekuador, Guatemala und Brüssel.**

Unser Dank: „Nun, unser GOTT, wir danken Dir und rühmen den Namen Deiner Herrlichkeit ... Denn von Dir ist alles gekommen, und von Deiner Hand haben wir Dir`s gegeben.“ 1. Chronik 29,13.14b



## Mission

Wo gehst du hin?

GOTTES persönliche Heilsplan



Die Kindergruppe in Kuba sagte im Chor:

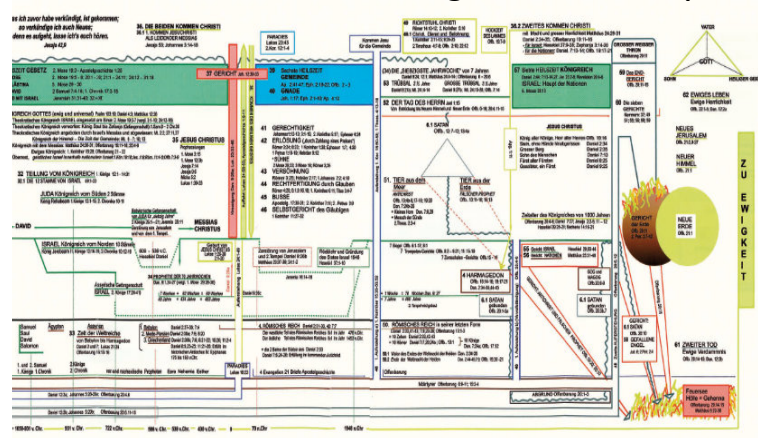
ZWEI P F O R T E N : DIE EINE WEIT UND DIE ANDERE ENG,  
 ZWEI W E G E : DER EINE SCHMAL, DER ANDERE BREIT,  
 ZWEI G R U P P E N : EINE KLEINE UND EINE GROSSE,  
 ZWEI R E S U L T A T E : DER HIMMEL ODER DIE HÖLLE ...

Und als ich sie fragte: „Wo wirst du eintreten?“, antworteten sie im Chor:

DURCH DIE ENGE PFORTE, AUF DEM SCHMALEN WEG, MIT DER KLEINEN GRUPPE, DIE ZUM HIMMEL GEHT.

Und ich (der kubanische Pastor) sagte ihnen: AMEN.

## Von Ewigkeit zu Ewigkeit – GOTTES globaler Heilsplan





# Ein frohes Auferstehungsfest

wünscht Euch, von Herzen dankend,  
Eure und Ihre Ellen Schadt-Beck

Im Dienst der

LAV-Mission + Edition

Gerhard + Ellen Schadt-Beck



## IN KRIEGSWIRREN

Du, VATER, hast uns geboten, für alle Menschen mit Dank-sagung zu beten. Darum bitten wir Dich für Präsident Putin und für Präsident Selenskyj. Führe sie zum lebendigen Glauben an Dich, dass sie Frieden machen mit Dir und gegenseitig! Dass sie sich nicht provozieren und missbrauchen lassen, sondern vor und aus Dir regieren. Lass sie dafür sorgen, dass jeder Gewinn hat!

Habe Dank für die wahren Kinder GOTTES in ihrem Volk! Für die Beter unter ihnen. Gedenke an sie!

HERR JESUS, habe Dank, dass die Mitarbeiter der KEB in der Zeit vor dem Krieg vielen Kindern in der Ukraine Dein Evangelium sagen durften. Lass sie, von denen jetzt manche unter den Soldaten sind, ein Zeugnis Deiner Liebe sein und beschütze sie!

## VERFOLGTE

Danke, HERR JESUS, dass Du in **Afghanistan** viele zu Dir führst, Taliban und Afghanen! Stärke Deine Gemeinde dort, ein helles Licht zu sein durch und für Dich!

Danke, dass du in **Thailand** und **Laos** Großes tust. Auch in **Sibirien in der Republik Tuwa unter den Schamanen!**

In der **Türkei!** In **China!** Im **Iran!**

Danke, dass Du die kommunistischen und islamischen Länder gebrauchst, um Bibeln und christliche Literatur zu versenden!

Mache uns gemäß **Matthäus 13** im „**Acker**“ der „**Welt**“ zum „**guten Samen**“ und schenke ihn in allen Gesellschaftsschichten aller 5 Kontinente! Wir danken Dir dafür!

Lass uns im weltweiten „**Netz**“ des Internet gute Fische sein und viele gute Fische für Dich fangen!

Wir wünschen Jerusalem Glück! Und suchen unserer Städte Bestes! Hilf uns dazu! Danke für die verbleibende Gnadenzeit! Lass sie uns fleißig und weise nutzen!

Spanische Botschaften

auf  YouTube

Pastor Juan Van Isseldyk

Jeden Sonntag und an den jeweils zwei Feiertagen sendet Radio Deutschlandfunk zwischen 6.10 und 7.00 Uhr das herrliche **Evangelium** durch die prachtvollen Kantaten von **Johann Sebastian Bach**, dem sog. 5. Evangelisten, aus Deutschland, den Niederlanden, der Schweiz und Japan.

*Herzliche Einladung zum Hören, Zusehen und Anbeten!*

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Missionsdienst **LAV - Lehret Alle Völker e. V.**

**Gerhard & Ellen Schadt-Beck**

Postfach 154, 74348 Lauffen a. N.

Deutschland: Tel.: 07133-75 27

International: Tel.: 0049-7133-75 27

E-Mail: [lav@lehret-alle-voelker.de](mailto:lav@lehret-alle-voelker.de)

Homepage: <https://lehret-alle-voelker.de>

### Schriftleitung und Redaktion:

E. Schadt-Beck

Der HIRTENBRIEF wird kostenlos versandt zu

**Weihnachten, Ostern und Pfingsten.**

© Abdruck nach Genehmigung des Herausgebers erwünscht.

Für Spenden für die Missionsarbeit:

### Spendenkonten:

#### Deutschland:

BW-Bank Lauffen

#### International:

IBAN: DE42 600 501 01 7466 5031 99

BIC: SOLADEST600

### Missionsdienst **LAV e. V.:**

1. IBJM: International Board of Jewish Missions:  
Sra. Victoria Gaguine – Uruguay
2. MBF: Misión Bíblica Fundamental:
  - a. Alicia Van Isseldyk - Argentinien
  - b. Internet-Radio Misión Bíblica Fundamental:  
Argentinien
3. CD`s, MP3-CD`s
4. Traktate, Schriften, Bücher in
  - i. Deutschland
  - ii. Europa: Luxemburg, Belgien, Frankreich, Schweiz, Österreich, Slowenien, Moldawien, Ukraine, Weißrussland, Spanien, Russland
  - iii. Afrika: Ägypten, Togo, Benin, Tschad, Sudan, Gabun, Zentral-+ Südafrika, Kamerun, Kongo, Uganda, Kenia, Ruanda, Mosambik, Guinea
  - iv. Asien: Japan, Korea, Kasachstan, Sibirien
  - v. Amerika: U.S.A., Texas; Kuba, Guatemala, Ekuador, Peru, Bolivien, Brasilien, Paraguay, Uruguay, Argentinien, Chile

5. Die Missionsarbeit Ehemaliger

Fotos: Fred Dähne, Gerhard Schadt-Beck und Privat.

Druck: **druckerei bothner**

Heilbronner Straße 14-16 74348 Lauffen am Neckar

<http://druckerei-bothner.de> [info@druckerei-bothner.de](mailto:info@druckerei-bothner.de)



*Psalm 22*

„*Ein Psalm Davids, vorzusingen von der Hinde,  
die früh gejagt wird.*

*Mein GOTT, Mein GOTT, w a r u m hast Du Mich verlassen?*

Ich heule, aber Meine Hilfe ist fern.

*Mein GOTT, des Tages rufe Ich,  
so antwortest Du nicht;  
und des Nachts schweige Ich auch nicht.*

*Aber Du bist heilig,  
der Du wohnst unter dem Lobe Israels.*

*Unsere Väter hofften auf Dich,  
und da sie hofften, halfst Du ihnen aus.*

*Zu Dir schrien sie und wurden errettet;  
sie hofften auf Dich und wurden nicht zu Schanden.*

*Ich aber bin ein Wurm und kein Mensch, ein Spott der Leute  
und Verachtung des Volks ...“*

*Ihr Missionsdienst und Ihre Edition LAV - Love*

*„Denn die Liebe Christi dringt uns also“ (2. Korinther 5,14).*

Telefon: 07133 – 7527

International: 0049 – 7133 – 7527

E-Mail: [lav@lehret-alle-voelker.de](mailto:lav@lehret-alle-voelker.de)

Homepage: <http://lehret-alle-voelker.de>



Bankverbindung: BW-Bank Lauffen

IBAN: DE 42 6005 0101 7466 5031 99

BIC: SOLADEST600

***CHRISTI Missionsbefehl:***



*LAV - Lehret - Alle - Völker e. V.*  
Missionsdienst und Edition  
Postfach 154  
74348 Lauffen a. N., Germany